

Planfeststellungsverfahren B33 neu

Informationsveranstaltung am 11. Januar 2005

hier: Stellungnahme der SPD-Fraktion

Sehr geehrte Damen und Herren,

Am Projekt „Leistungsfähige Strassenverbindung zwischen Singen und Konstanz, das ursprünglich als Autobahn A81, dann als Autobahnzubringer A881 konzipiert war, und ab 1980 dann zur B33 neu herabgestuft wurde,

an diesem Strassenbauprojekt wird seit 1969 geplant.

Ein Bürger unseres Dorfes, der für dieses Strassenbauprojekt sein Herzblut im Rahmen der Bürgerinitiative „Seeferne Hochspannungstrasse“ vergossen hat, prägte hierfür den zutreffenden Begriff

„ Die unendliche Geschichte“.

Können Sie sich noch erinnern,

- dass es 1980 den sog. „**Heierplan**“ gab, der eine seenahe Trasse mit umfangreichen Einhausungen vorsah, sowohl bei Allensbach als auch bei Hegne (welch eine Vision!)
- dass 1984 das RegPräs nach Abwägung von mehreren Trassenvarianten vorschlug, im Bereich von Allensbach und Hegne die **seenahe Trasse** zu wählen und im Bereich von Konstanz die **Ulmisried-Trasse**
- dass 1995, also 10 Jahre später, der GR mehrheitlich den RE-Entwurf des RegPräs, der wiederum eine seenahe Trasse vorsah, ablehnte und die SPD-Fraktion deshalb mit einem **Minderheitenvotum** folgendes forderte:
 - komplette Einhausung vom Knoten All-Mitte bis Knoten All-Ost,
 - Schließung und Verlängerung der Galerie bei Hegne,
 - Ausbildung des Knotens All-Ost als Vollanschluss,
 - den Knoten All-Mitte an der Stelle bauen, an der er heute existiert,
 - den Verkehr der Kaltbrunner Strasse über den Mittelknoten führen und nicht mehr durch die Obere Mühle

Und nun, weitere 10 Jahre später, können wir dank der Moderation unseres
Regierungspräsidenten sagen,

wir sehen

Licht am Ende des Tunnels !

Denn: Im Oktober 2002 hat es der RegPräs der Gemeinde freigestellt, zum damaligen aktuellen Strassenbauentwurf, der Grundlage des Planfeststellungsverfahrens werden soll, Stellung zu nehmen. Der GR hat daraufhin im Dez. 2002 eine lange Liste von Forderungen verabschiedet.

Was ist daraus geworden ?

Viele Punkte sind in die vorliegende Planung eingearbeitet worden bzw. sind bereits realisiert. Beispielfhaft seien nur genannt:

- Knoten All-Mitte
- Verlegung des Trinkwasserbrunnens Hegne
- Erhalt der Ortsverbindungsstrasse zwischen Hegne und Dettingen
- Leistungsfähiges Wirtschafts- und Radwegenetz (selbstverst. asphaltiert)
- Parkplatz am Bahnhaltepunkt Hegne (dessen Stellplätze dürfen aber nicht zu Lasten derjenigen gehen, die südlich der Bahnlinie angelegt werden sollen)

Aber wo Licht ist, ist auch Schatten.

Es fehlen immer noch oder wieder:

- der Setze-Tunnel
- der Lückenschluss zwischen Setze-Tunnel und Röhrenberg-Tunnel
- der Vollanschluss Ost, der ohne großen Aufwand in Anlehnung an die Planung von Januar 2001 realisiert werden kann

Darauf wollen wir nicht verzichten.

Im Hinblick auf die Aussage des RegPräs,

bei optimalem Verlauf des Planfeststellungsverfahrens könne mit dem Strassenbau zwischen All-West und Konstanz-Landeplatz bereits 2007 begonnen werden,

möchte ich zum Schluss folgenden Spruch loswerden (ich zitiere Martin Luther King):

I have a dream !

Zusammengestellt von: Helmut Sauter